

# Buchsbaumzünsler



In Deutschland wurde der Buchsbaumzünsler erstmalig 2006 gesichtet.

Der Befall mit dem Schädling ist gekennzeichnet durch regelrechten Kahlfraß . Es bleiben nur die Blattrippen bzw. die von der Rinde befreiten Stiele übrig. Die Pflanze ist von einem Gespinst umgeben. Grüne Kotreste befinden sich im Gespinst. Bei starkem Befall sterben die Triebe ab.

Der etwa 4cm große, braun-weiße Falter legt seine Eier an den Buchsbaumpflanzen ab. Die Larve überwintert in Kokons im Inneren der Pflanze. Die grünen und schwarz gezeichneten Raupen werden bis zu 5cm lang und sollten ab April abgesammelt werden. Besonders im Inneren der Pflanzen kontrollieren!

In diesem Jahr tritt der Buchsbaumzünsler wieder vermehrt auf, auch in Mitteldeutschland und besonders in Thüringen und Sachsen( Dresdener Elbtal). Verstärkt kommen jetzt auch Meldungen aus Jena, wo der Schädling schon verheerende Spuren hinterlassen hat.

Wer den Schaden schnell begrenzen will, der muss jetzt mit den bewährten Mitteln z.B. von Neudorff, handeln.

Spritzung: Raupenfrei Xentarin oder Spruzit Schädlingsfrei (Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen und beachten!) Xentarin wirkt gegen junge und alte Raupen. Die Mittel sind nicht bienengefährlich!

Empfohlen wird auch das Aufhängen von „Neudomon Buchsbaumzünsler Fallen“. Hier kann ab Mai der Falterflug überwacht werden. Die Fallen sind jahrelang verwendbar!

Viel Erfolg ! Leider müssen wir diesen Schädling auch jedes Jahr im Blick haben.